dsp

Bauherrschaft	Specogna Immobilien AG, Kloten
Architekt	wild bär heule Architekten AG, Zürich
Leistungen	Phase 31 bis 53: Baugrube, Fundation und Rohbau in Sichtbeton
Bearbeitung	2008 - 2014
Baukosten	ca. CHF 24 Mio.

Wohnüberbauung, Seegartenstrasse, Horgen

Auf dem Areal der stillgelegten und abgetragenen Papierfabrik Horgen ist eine Wohnüberbauung am Zürichsee entstanden. Als Wahrzeichen der industriellen Vergangenheit bleibt der markante Hochkamin stehen. Entlang der rückwärtigen Strasse schirmen dreigeschossige Bauten das Areal ab, zum See hin fügen sich vier lediglich zweigeschossige Häuser in die Uferlandschaft ein, zusätzlich unterstützt durch den erdfarben lasierten Sichtbeton der in Wandscheiben und Geschossplatten aufgelösten Fassade. Die sieben Baukörper sind vollflächig mit einer Tiefgarage unterkellert.

Die in allen Grundrissen äusserst flexible Tragstruktur besteht aus Ortbetonflachdecken, die von den Fassadenwänden und -scheiben sowie von den die vertikalen Steigzonen umfassen Wandpfeilern getragen werden. Die 3.00 m Auskragung der Balkone wird unter Betrachtung eines Platten-Scheiben-Systems bewerkstelligt. Die Fundation der Überbauung in den tragfähigen Untergrund erfolgt auf Seite der Strasse flach in die in einer Tiefe von 3.00 m anstehenden Molasse (Sandstein). Da diese Schicht zum See hin stark abfällt, kommen in diesem Bereich Kleinbohrpfähle zum Einsatz. Der Baugrubenabschluss ist wegen der Grundwassersituation mit rückverankerten Spundwänden ausgeführt worden.

10.01.14.310/15.05